

„Systolische Herzinsuffizienz Prognose und aktuelle Therapieansätze“



Florian Seeger
Kardiologie
Universität Frankfurt am Main



Gliederung

- Pathophysiologie, Epidemiologie
- Chronische systolische (HF-REF)
 - Medikamentöse Therapie
 - „Device Therapie“
 - Transplantation
- Zusammenfassung

ESC Guidelines for the diagnosis and treatment of acute and chronic heart failure 2012

The Task Force for the Diagnosis and Treatment of Acute and Chronic Heart Failure 2012 of the European Society of Cardiology. Developed in collaboration with the Heart Failure Association (HFA) of the ESC

ESC POCKET GUIDELINES



Deutsche Gesellschaft
für Kardiologie
– Herz- und Kreisläufforschung e.V.
German Cardiac Society

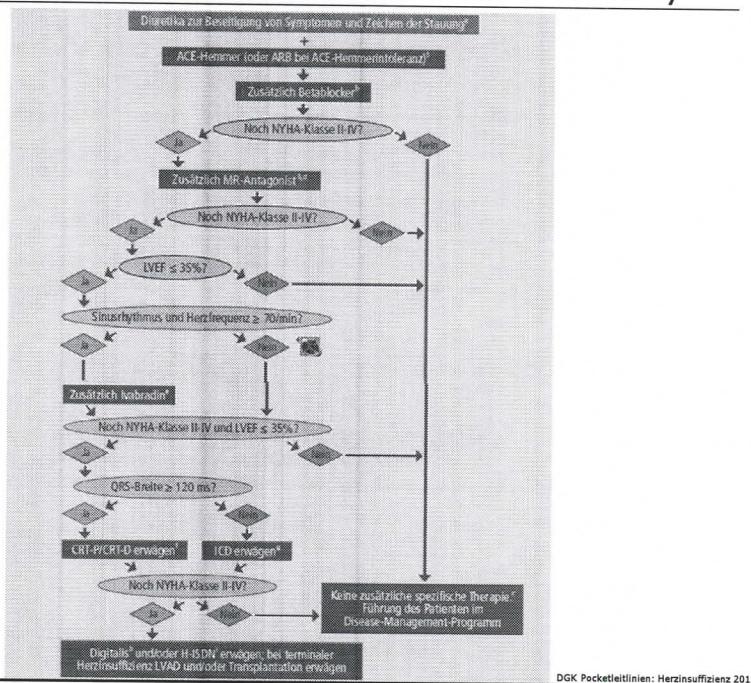


EUROPEAN
SOCIETY OF
CARDIOLOGY®

Herzinsuffizienz

Leitlinien für die Diagnose und Behandlung der akuten und chronischen Herzinsuffizienz

Chronische, systolische Herzinsuffizienz -Pathway

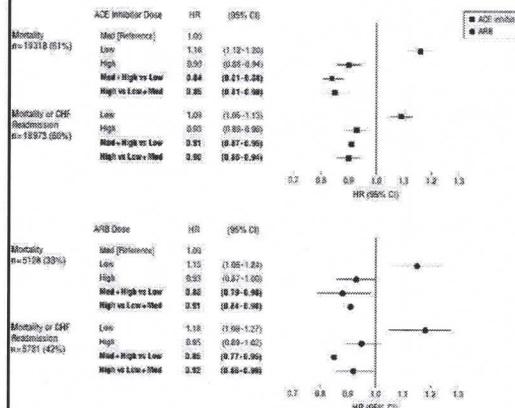


Evidenz für RAAS-Blockade und β -Blocker

RAAS-Blockade

CONSENSUS → Mortalitätsreduktion 27%
SOLVD → Mortalitätsreduktion 16%

Besserung Mortalität, Hospitalisierung, Lebensqualität etc.

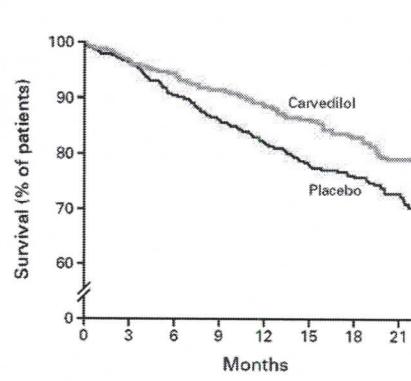


DGK Leitlinien 2013, Egeziano et al. 2012

β -Blocker

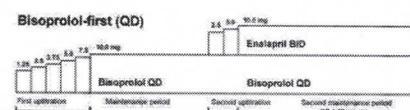
mehr Studien Mortalitätsreduktion ~34%

Besserung Mortalität, Hospitalisierung, Lebensqualität etc.



Packer et al. 2001

Therapiebeginn mit β -Blocker oder ACE-Hemmer?



A



Empfehlungen

Empf.-grad Evidenz-grad

Ein ACE-Hemmer wird – zusätzlich zum Betablocker – bei allen Patienten mit EF $\leq 40\%$ empfohlen, um das Risiko für HF-Hospitalisierung und vorzeitigen Tod zu senken.

I

A

Ein Betablocker wird – zusätzlich zum ACE-Hemmer (oder ARB, falls der ACE-Hemmer nicht toleriert wird) – bei Patienten mit EF $\leq 40\%$ empfohlen, um das Risiko für HF-Hospitalisierung und vorzeitigen Tod zu senken.

I

A

ARB

Empfohlen zur Senkung der HF-Hospitalisierungsrate und der Mortalität bei Patienten mit einer EF $\leq 40\%$, die wegen Husten keine ACE-Hemmer vertragen (die Patienten sollten auch einen Betablocker und einen MRA erhalten).

I

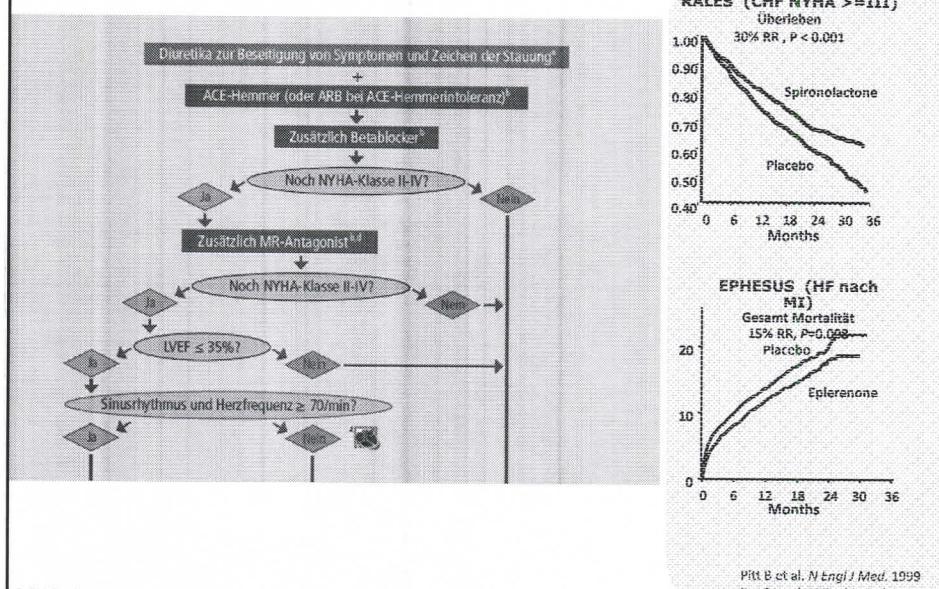
A

Empfohlen zur Senkung der HF-Hospitalisierungsrate bei Patienten mit einer EF $\leq 40\%$ und mit – trotz Therapie mit einem ACE-Hemmer und einem Betablocker – persistierenden Symptomen (NYHA-Klasse II–IV), die MRA nicht vertragen.^a

I

A

Mineralokortikoid-Antagonismus



DGK Pocketleitlinien: Herzinsuffizienz 2013

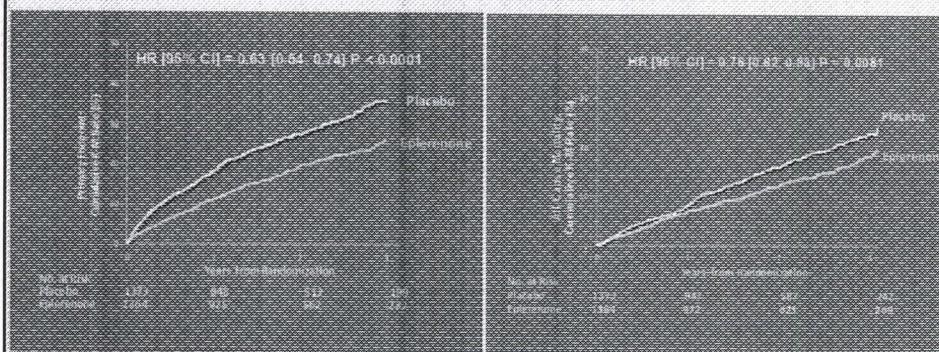
1

EMPHASIS-HF

EMPHASIS Eplerenone in Patients with Systolic Heart Failure and Mild Symptoms

kardiovaskulärer Tod / Hospitalisation bei HI

Gesamtmortalität

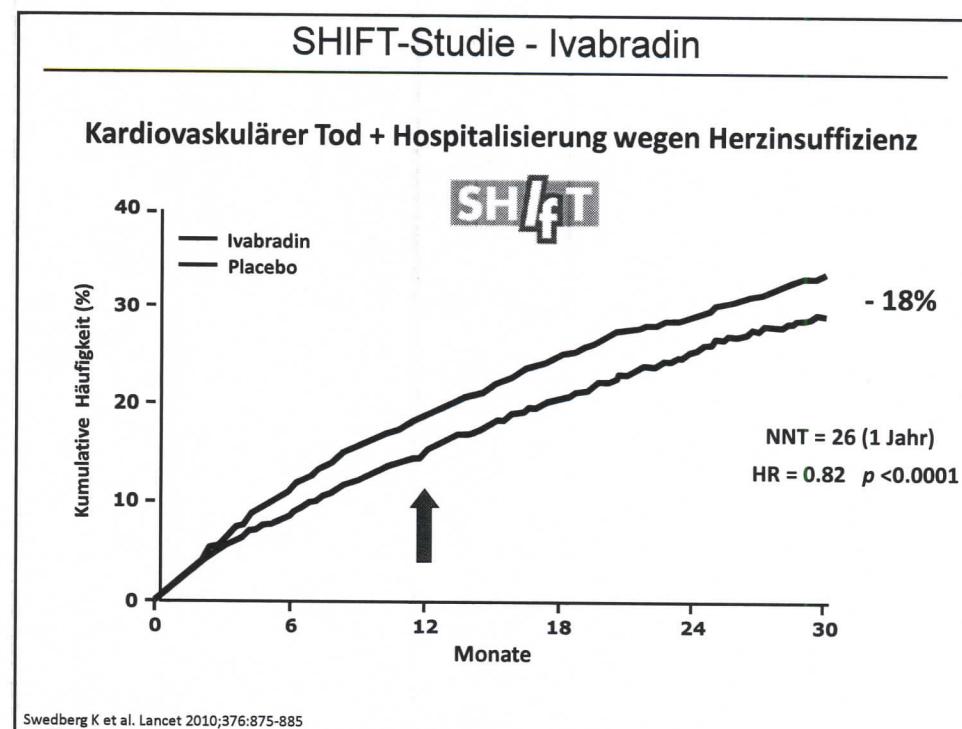


→ 25,9 % vs. 18,3%

→ NNT 19

Zannad F et al. Eplerenone in patients with systolic heart failure and mild symptoms. *N Engl J Med.* 2011;364:11-21

4



Ivabradin

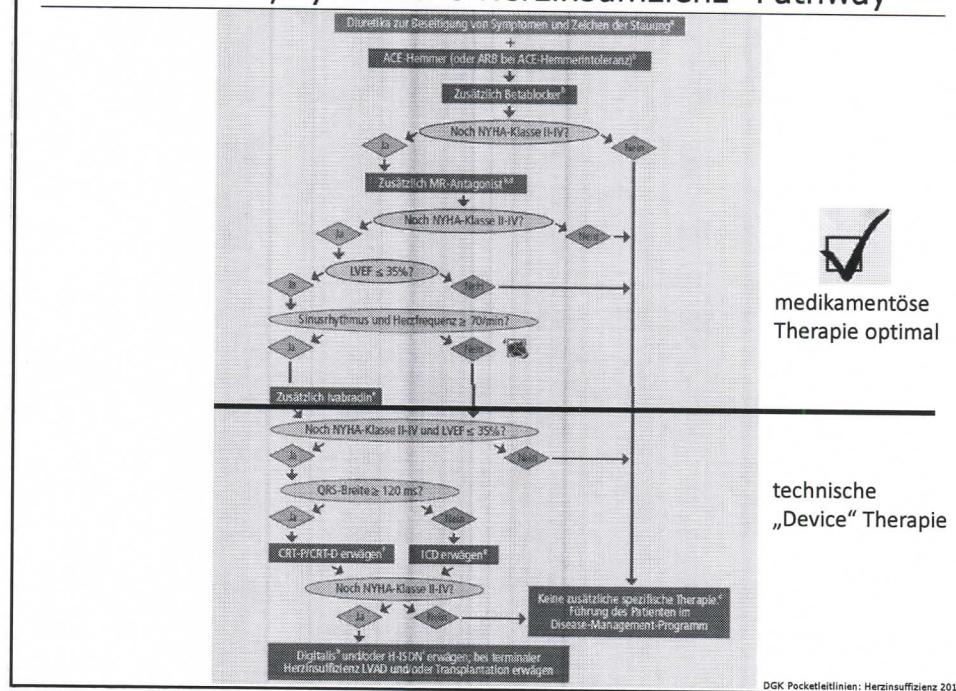
Ivabradin

Sollte in Erwägung gezogen werden zur Senkung der HF-Hospitalisierungsrate bei Patienten mit Sinusrhythmus, einer Ejektionsfraktion $\leq 35\%$ und einer Herzfrequenz $\geq 70/\text{min}$ und persistierenden Symptomen (NYHA-Klasse II–IV) trotz Behandlung mit einer adäquaten Betablocker-Dosis (oder max. tolerierte Dosis unterhalb der empfohlenen Dosis), einem ACE-Hemmer ^a (oder ARB) und einem MRA (oder ARB). ^b	IIa	B
Kann in Erwägung gezogen werden zur Senkung der HF-Hospitalisierungsrate bei Patienten mit Sinusrhythmus, einer EF $\leq 35\%$ und einer Herzfrequenz $\geq 70/\text{min}$, die Betablocker nicht vertragen. Die Patienten sollten außerdem einen ACE-Hemmer (oder ARB) und einen MRA (oder ARB) erhalten. ^{a,b}	IIb	C

Cave: Zulassung in Europa bei Herzfrequenz $>75/\text{min}$

DGK Pocketleitlinien Herzinsuffizienz

Chronische, systolische Herzinsuffizienz -Pathway

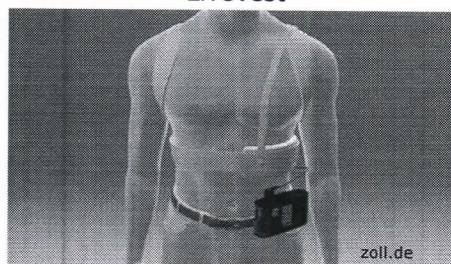
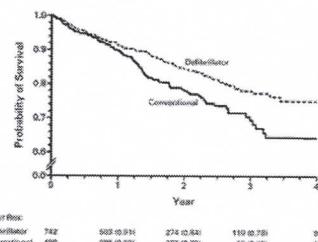


Primärprophylaktische ICD-Therapie bei CHF

VOLUME 348 MARCH 21, 2002 **NUMERO 12**



PROPHYLACTIC IMPLANTATION OF A DEFIBRILLATOR IN PATIENTS WITH MYOCARDIAL INFARCTION AND REDUCED EJECTION FRACTION

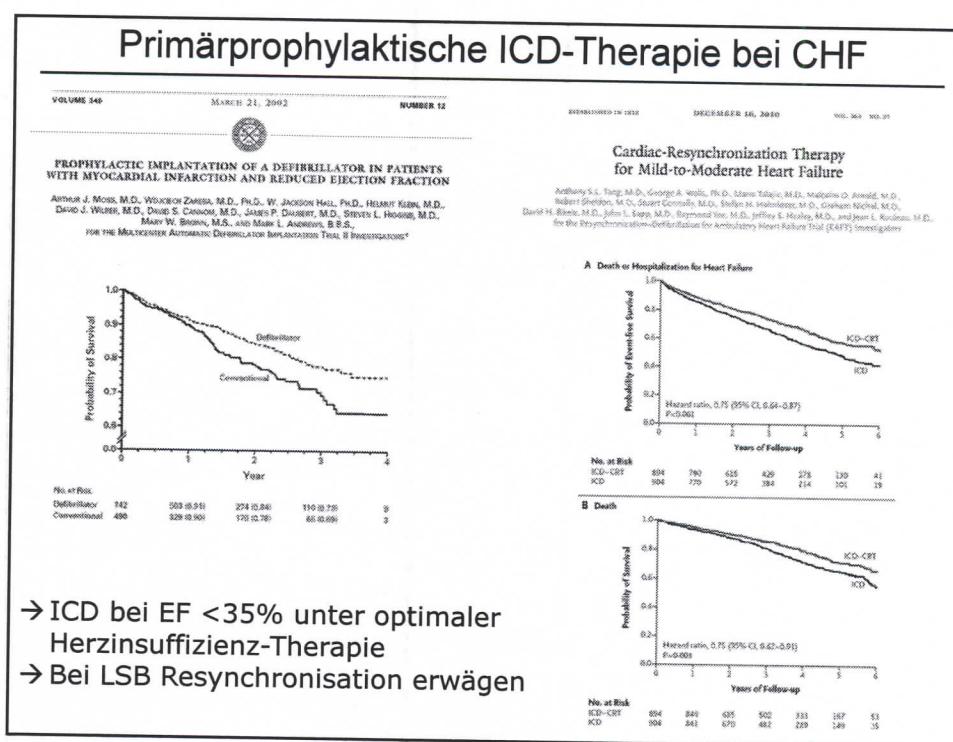


S-ICD



Boston Scientific

Primärprophylaktische ICD-Therapie bei CHF



Digitalis

Digitalis (Digoxin)

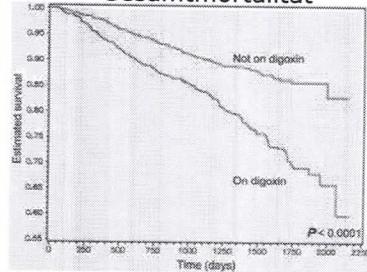
Kann in Erwägung gezogen werden zur Senkung der HF-Hospitalisierungsrate bei Patienten mit Sinusrhythmus und EF ≤ 45%, die keinen Betablocker tolerieren (Ivabradin stellt eine Alternative bei diesen Patienten mit Herzfrequenz ≥ 70/min dar).^b Die Patienten sollten außerdem einen ACE-Hemmer (oder ARB) und einen MRA (oder ARB) erhalten.

IIb	B
-----	---

Kann in Erwägung gezogen werden zur Senkung der HF-Hospitalisierungsrate bei Patienten mit EF ≤ 45% und persistierenden Symptomen (NYHA-Klasse II-IV) trotz einer Behandlung mit einem Betablocker, einem ACE-Hemmer (oder ARB) und einem MRA (oder ARB).

ESC-Leitlinie Herzinsuffizienz Update 2012

AFFIRM-Studie Gesamt mortalität

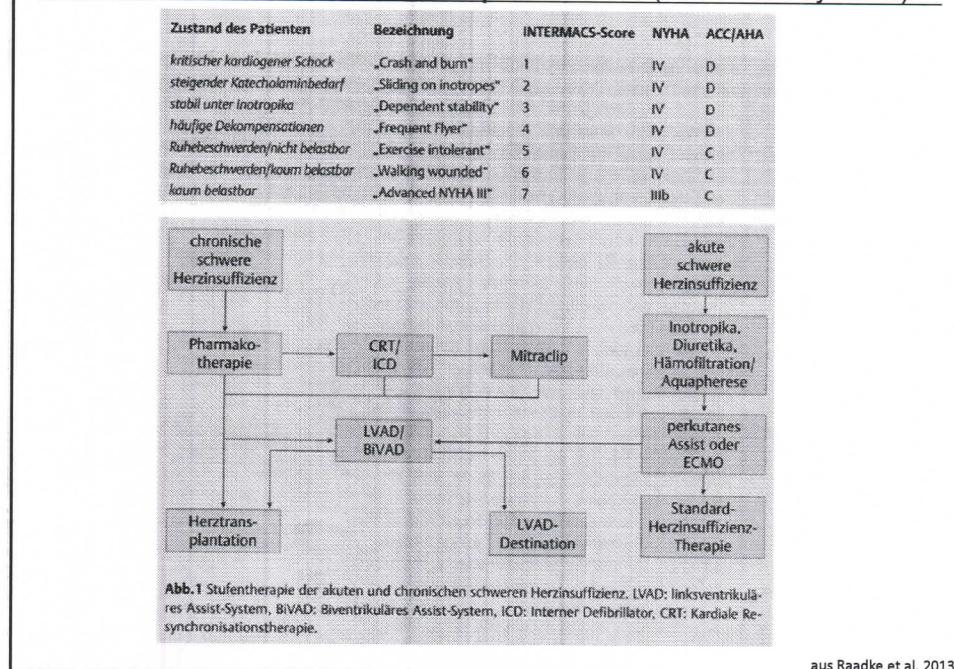


Relatives Risiko (95%KI) für einen Endpunkt unter Digitalis

Population	Gesamt mortalität	Hospitalisierung
Gesamtkohorte	1,72 (1,25 - 2,36)	1,05 (0,82 - 1,34)
Bei gleichzeitiger Betablockertherapie	1,55 (1,11 - 2,18)	1,08 (0,83 - 1,42)
Ohne gleichzeitige Betablockertherapie	2,49 (1,20 - 5,17)	0,88 (0,46 - 1,69)

Mod. Nach Whitbeck et al. 2012

Ultima Ratio: Herz-Transplantation (oder Assist System?)



aus Raadke et al. 2013

Behandlung von Begleiterkrankungen / Komorbiditäten

Angina pectoris

→ Medikamente, Revaskularisation

Hypertonie

→ „adäquate“ antihypertensive Therapie

Diabetes mellitus

→ „adäquate“ Therapie

Anämie

→ kein ungezieltes EPO, Ursache behandeln

Eisenmangel

→ Eisen ersetzen (i.v.)

Nierenfunktionsstörungen

→ RAAS-Blockade, Verschlechterung meiden; cave Medikamentenakkumulation

adaptiert nach ESC Leitlinien 2012

Zusammenfassung

- Prävalenz / Prognose
- Chronische systolische Herzinsuffizienz
 - Medikamentöse Therapie
 - „Device Therapie“

NYHA I

NYHA II

NYHA III

NYHA IV

ACE – Hemmer/AT1 Blocker

Beta-Blocker

Mineralokortikoidrezeptor-Antagonisten (MRA)

Ivabradin

Defi/CRT

LVAD/HTX

Diuretika

Digitalis